

Das System updaten - aber richtig!

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Februar 2018, 01:02

Immer wieder steht der gemeine Hackintosh (oder auch die gemeine Hackintosherin) vor der gleichen fiesen Frage: Soll ich das neuste Update aufspielen? Oder doch lieber nicht?



Da gilt es dann die richtige Balance zu finden zwischen: „Never change a running Team“ und „Ich will aber stets die aktuellsten Features, Treiber und Sicherheits-Updates auf meinem Rechner haben“.



Letztlich ist und bleibt das eine Preisfrage: wenn ich übermorgen einen längeren Film schneiden muss, komme ich sicher nicht auf die Idee, heute noch das Betriebssystem auf den ganz neuesten Stand zu bringen. Wenn es, wie bei den meisten hier, nicht auf die Rechner-Stunde an kommt oder ein weiterer Rechner greifbar ist, sieht das schon anders aus. Wenn dann der eine Rechner softwareseitig kalt gestellt ist und der andere elektro-mechanische Macken bekommt, kann es halt trotzdem schlecht ausgehen. Aber letztlich muss das jeder selbst wissen.

Vor größeren Updates gilt es natürlich auch, sich zu erkundigen, ob die anderen Programme damit dann weiter laufen, aber solche Updates, wie von macOS Sierra auf macOS High Sierra, stehen hier jetzt nicht im Vordergrund, es gibt ja viel mehr kleine Updates. Auch wenn der Unterschied in der Bearbeitung eigentlich nur in der notwendigen Sorgfalt besteht.

Was ist denn nun Voraussetzung für ein erfolgreiches Update?

Wichtig: ALLE Auto-Updates ausschalten! Auch mit einem falschen Flash-Update und besonders mit Microsofts und Adobes Klaut-Programmen kann ich mir problemlos den ganzen Rechner lahm legen, selbst wenn's kein Hackintosh ist!

So viel wie möglich vorher lesen, eben besonders bei größeren Sprüngen: gibt es dann notwendige Folge-Updates, brauche ich neue Treiber? Schon jetzt wird in der Beta von 10.13.4 darauf hingewiesen, dass 32-Bit-Programme den Rechner ausbremsen, daraus schließe nicht nur ich, dass die wohl unter macOS 10.14 spätestens nicht mehr laufen werden. Das wird ne Menge Holz..

Kleine Auswahl von 32-Bit-Apps

Grundsätzlich lassen sich da unsere Selbstbau-Macs in drei Gruppen teilen, Sci



Die Rechner, die neben ihrer großen AMD- oder Nvidia-Grafikkarte noch die kleine in die CPU eingebaute von Intel als zusätzlichen blinden Rechenknecht für Apples Grafik-Programme nutzen, werden bei Updates zumindest bisher ganz normal wie die Rechner behandelt, die nur eine Hauptgrafik aktiv haben.

Grundsätzlich kann ich nur empfehlen, Updates aus dem Appstore oder direkt beim Hersteller zu laden, alles andere ist nicht nur in der Windows-Welt reiner Leichtsinn und (nicht nur) bei Apple-Programmen sogar oft illegal.

Wenn wir hier Downloads anbieten, sind die im Normalfall überprüft, und meist steht da der schwer zu findende Ursprungsort dabei.

So, genug Grundsätze! Zur Hauptfrage:

Wie läuft ein klassisches System-Update bei einem Hackintosh?

Was muss ich vorbereiten?

Brauche ich einen 8-GB-USB-Stick als Installer?

Kann ich die kleineren Update-Pakete im Appstore laden - oder brauche ich jedes Mal den kompletten Download?

Also fangen wir vorne an:

Für jedes Update sollte es auch einen Notfall-Plan geben. Also wenn ich Clover aktualisiere, sollte ich mir vorher einen alternativen Starter bauen, der sicher funktioniert. Das kann die EFI einer anderen Festplatte sein oder ein kleiner FAT-Formatierter USB-Stick mit dem gerade in Gebrauch befindlichen Clover als Kopie darauf.

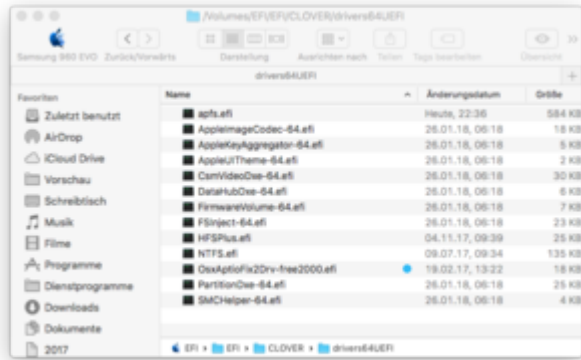
Denn auf jeden Fall sollten Clover und unsere Hackintosh-Kexte vor einem System-Update so aktuell wie möglich sein, genau für diese Updates hat unter anderem [@Sascha 77](#) unsere [App „Kext Updater“](#) entwickelt.



Die ... altete



noch wu... s sie... on der das System gestartet



Bei den etwas wirren Darstellungen von APFS-Festplatten im Clover Configurator sicher kein Nachteil. Da weiß man dann auch gleich, wo die jetzt neu geladenen Kexte hin gehören.



Auch ein Blick auf die Daten im Clover Configurator lohnt sich, bei SmBIOS sind BIOS-Version und BIOS-Release-Date grade wieder frisch geändert!



Sonst fällt das Update manchmal allein dadurch ins Wasser!



Wenn hier alles auf neuestem Stand ist - und trotzdem funktioniert - können wir weiter machen:

Zu Punkt 2:

BRAUCHEN tun wir den Installer-Stick eigentlich für das Update nicht. Ihn mit dem aktuellen System trotzdem zu erstellen ist allerdings immer sinnvoll. Bei Apples Betriebssystemen kann man jederzeit das Original noch einmal drüberbügeln..

Geht auch ganz einfach: USB-Stick formatieren als GUID/Mac OS Extended (Journaled), Umbenennen als Bootstick, Download aus dem Store, dann das Installer-Programm nicht starten, sondern das Dienstprogramm „Terminal“ öffnen und dort eingeben:

Code

1. `sudo /Applications/Install\ macOS\ High\ Sierra.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/Bootstick --applicationpath /Applications/Install\ macOS\ High\ Sierra.app --nointeraction`

Das kann nach Eingabe des Passwortes je nach Lust und Laune von USB-Stick und der

Anschlüsse schon mal 20 Minuten dauern..

Also Punkt 3:

Ja, das *Update aus dem Store laden reicht in 95 % der Fälle*. Selbst bei einem Update von Sierra auf High Sierra reicht eigentlich die direkt geladene Datei aus dem Store. Der Stick ist nur Reserve, aber eine , die ich dringend empfehlen möchte. Und notwendig, wenn man keine Lust hat, das Update für seine drei Rechner jeweils einzeln durch die Leitung zu zerren.

Wie es dann mit den unterschiedlichen Rechner-Typen weiter geht, kommt in den folgenden Kapiteln aufgeschlüsselt:

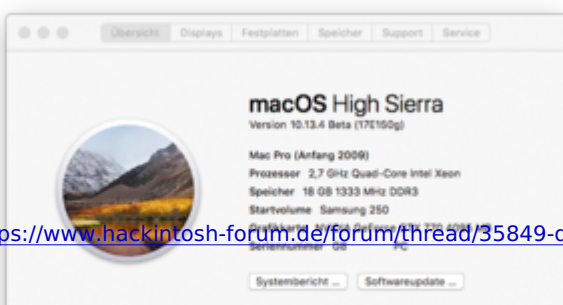
Fangen wir mit dem schwierigsten Kandidaten an: **Der Rechner mit aktueller Nvidia-Grafik, also 750er, 900er und 1000er-Serien mit eingebautem Nvidia -Maxwell- oder -Pascal-Chip.**



NVIDIA aktuell

Bei den Nvidia-Grafik-Karten gibt es zur Zeit noch einige weitere Kategorien:

Ideal sind Grafikkarten der 2. Kepler-Generation, also Nvidia GTX 700er (ohne die oben beschriebenen 750er Maxwell-befeuerten Karten, die eigentlich einen falschen Namen haben..). Die laufen seit MacOS X 10.8.5 oob und eine 770er oder 780er sind immer noch recht flink, auch unter High Sierra. Für mich im Hackintosh eigentlich die allererste Wahl.



Bei diesen Karten kann man ohne weitere Extras einfach das Update installieren.

Bei der **ersten Generation der Kepler-Karten** sieht es leider etwas anders aus:

NVIDIA Kepler alt

Und dann gibt es noch ältere **Nvidia-Karten mit einem Tesla- oder Fermi- Chip**.

NVIDIA noch älter

Das Problem bei frisch gekauften einfachen Nvidia-Karten ist, dass gerade bei niedrigeren Nummern keine einheitliche Nomenklatur herrscht: Die GTX750/745 müsste zur Unterscheidung eigentlich 850 oder so heißen, unter den Namen 710 und 720 werden sowohl Karten der zweiten Kepler-Generation als auch Fermi-Karten verkauft, die einen laufen prima, die anderen selten, bei 610 und 620 ist das ähnlich. Wenigstens bisher gibt es bei den 1000-ern keine Resterampe, das sind alles Pascal-Karten, aber wer weiß..

Dann kommen wir zu ATI



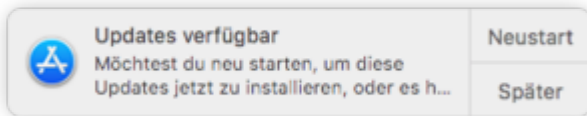
ATI-Grafik

Und dann Intel:



Intel-Grafik

Aber vom Speziellen hier noch einmal zurück zum Allgemeinen:



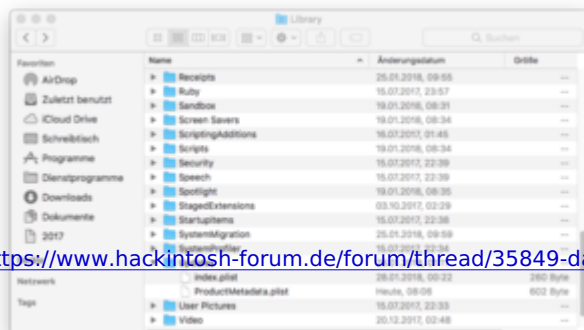
Wie laufen denn (nach aller Vorbereitung) diese Updates?



Wenn das Update dann geladen ist (das kann je nach Lust des Servers und Uhrzeit sehr unterschiedlich lang dauern).



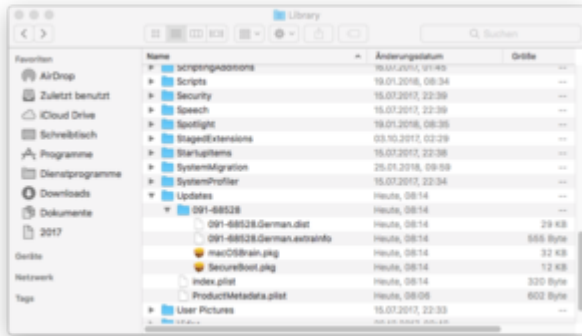
Kleinere System-Updates werden immer in den Ordner /Library/Updates geladen.



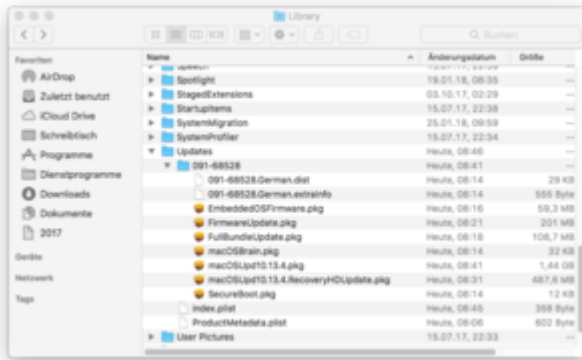
Vor dem Update findet man hier nur zwei Listen



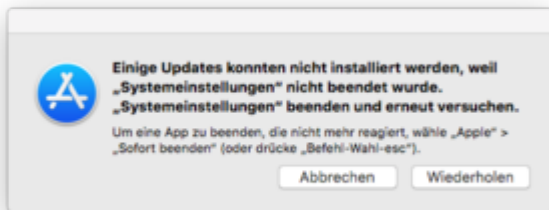
Im Verlauf eines scheinbar einteiligen Updates



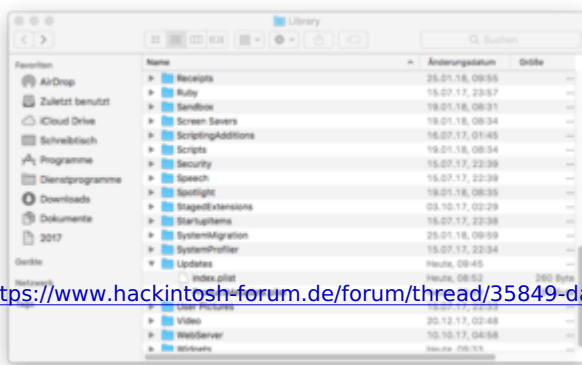
werden hier durchaus mehrere Installations-Pakete zwischengelagert



die man natürlich für den Gebrauch an anderen Rechnern auch kopieren kann



und nach dem Update liegen hier nur wieder unsere beiden Listen



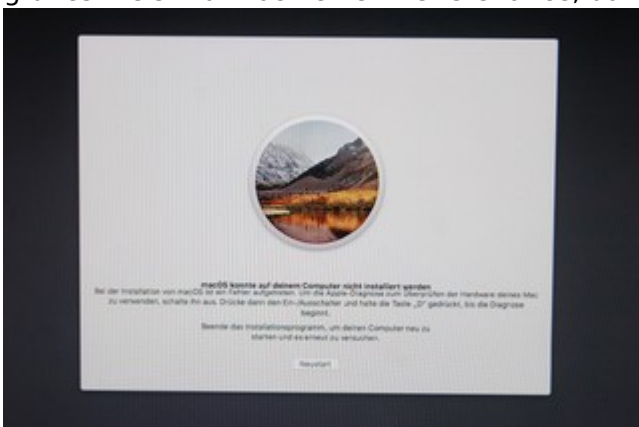
Die System-Updates haben zur Zeit alle den gleichen Ablauf: Das Update wird angestoßen, der Rechner schließt alle Programme und baut in 1-5 Minuten eine virtuelle Start-Disk, dabei wird der Schirm dunkel. Dann startet der Rechner neu.



Jetzt heißt es, darauf zu achten,

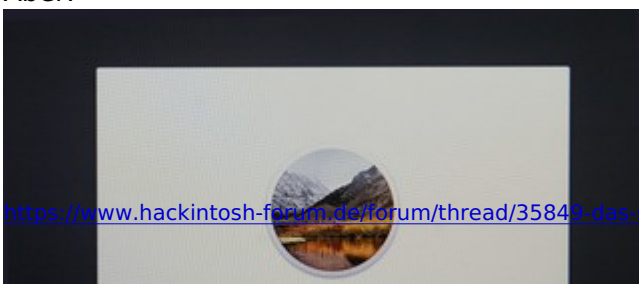


dass er auch wirklich auf der neuen **virtuellen Start-Disk** startet. Wenn man hier daneben haut, gibt es meist nur noch eine zweite Chance, danach darf man das Update neu laden..



Hier ist es schief gegangen..

Aber:



Jetzt erscheint eine Update-Zeit auf dem Schirm, darunter ein Ladebalken. Bisher gab es bei diesen Update-Zeiten nur ausschließlich bei den ersten Betas von macOS Sierra einen wirklichen Bezug zur Uhr. Sonst springen diese Minuten oft in Sekunden runter. Oder dehnen sich bei langsamen Festplatten Richtung echte Zeit aus..

Je nach Update und verwendeter Festplatte ist die Angabe sehr unterschiedlich, Systeme mit rotierenden Platten und RAIDs zeigen hier deutlich längere Anfangszeiten als reine einzelne SSDs. Bei einigen Updates der Beta-Versionen von High Sierra wurde hier erstmal 23 Minuten angezeigt, aber nach kaum 30 Sekunden erfolgte schon ein weiterer Neustart.



Auch da darf man wieder darauf achten, dass **die virtuelle Disk** getroffen wird. Die Chance, dass dieses automatisch richtig passiert, ist aber deutlich höher als beim ersten Versuch.

Wenn die Anzeige erst mal bei 22 Minuten angelangt ist, kann man den Rechner endlich ohne Aufsicht lassen. Er geht dann bis etwa 17 runter, auch mal bis 15, und startet wieder neu. Nur sollte die **virtuelle Disk** jetzt verschwunden sein und der Start in die erneuerte Systemplatte erfolgen.



Da stehen dann noch weitere 13 Minuten zu Buche. Und im Gegensatz zu den lustigen Apple-Minuten im ersten Teil gehen diese hier sehr nahe an echte Zeit.

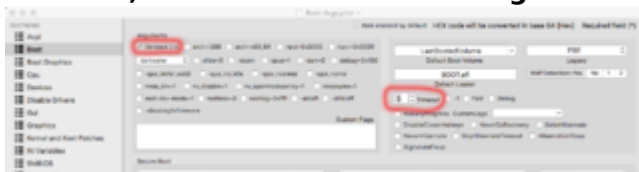


Wenn an dieser Stelle eine andere Systemplatte gestartet wird, ist das nicht weiter tragisch, der Rest des Updates folgt dann beim nächsten Start auf die erneuerte Systemplatte..

Kollege [@Brumbaer](#) hat sich zu den Updates noch ein besonderes Schmankehl ausgedacht: wer beim Umstieg auf High Sierra trotz einer schnellen SSD auf HFS+ bleiben möchte, kann einfach seinen Kext „UnSolid“ in den „other“-Ordner auf der Start-EFI laden. Der sorgt dann dafür, dass es keine Umwandlung ins neue Format APFS gibt. Das HFS+ sorgt zur Zeit auch für einen deutlich schnelleren Hackintosh-Start..

P.S.: Was ich gern vergesse zu erwähnen, weil es bei mir Standard ist:

Bitte *vor dem Update* unbedingt über den Clover Configurator bei „Boot“ den Rechner für die Updates auf das Boot-Arg „Verbose (-v)“ stellen und auf ein Timeout, mit dem man was anfangen kann..



Links zu den beschriebenen speziellen Apps & Kexten:

[Kext Updater](#)

[Webdriver all Versions Updater App](#)

Brumbaers APFS-Verhinderer [UnSolid.kext](#)

Beitrag von „umax1980“ vom 18. Februar 2018, 08:38

Vielen Dank für diese übersichtliche und vorallem verständliche Anleitung.
Damit sollte nichts schief gehen.
DANKE!!!

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. Februar 2018, 09:33

MacGrummel:

Als hättest Du mein gestriges "Darf ich's wagen, noch zu fragen ... jetzt upzudaten?" gelesen - schon kommt eine Antwort, die einen gemeinen Hackintosher wie mich (hoffentlich erfolgreich) ans Händchen nimmt! 😁
Danke!

Gruß
LOM

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. Februar 2018, 10:36

Naja, das war nicht nur die Antwort auf DEINE Frage, das war die Antwort auf VIELE Fragen. Und hatte etwas länger gebraucht. Aber das hast Du Dir ja sicher so gedacht...

Beitrag von „StevePeter“ vom 18. Februar 2018, 13:11



[@MacGrummel](#)

Vielen Dank für diese tolle Anleitung. Ein super Leitfaden fürs Updaten!!!



Beitrag von „al6042“ vom 18. Februar 2018, 16:05

Toller Text, sauber erklärt und dabei schon einige Hürden beschrieben und mit Lösungsansätzen versorgt...



Beitrag von „Mocca55“ vom 18. Februar 2018, 16:08

Sehr gut ausgearbeitete Anleitung. Ist alles dabei was man wissen muss. Sehr schön.

Gruß Mocca55

Beitrag von „jboeren“ vom 18. Februar 2018, 16:34

Danke sehr [@MacGrummel!!](#)

Beitrag von „Stepping_Steve“ vom 29. April 2019, 21:37

woran erkenne ich im Clover Start Menü, dass eine neue virtuelle Disk entstanden sein soll?

Ich habe das Update 14.4. geladen, wähle Neustart und dann kommt der schwarze Bildschirm mit der Meldung: Installing Software Updates und dann startet das System neu. Ich wähle dann meine SSD, auf der Mojave installiert ist, das scheint wohl falsch zu sein, denn da wird das Update nicht installiert. Wie muss denn die virtuelle Disk heißen?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 29. April 2019, 22:57

"Install° und Dein Disk-Name sollte es sein..

Beitrag von „Stepping_Steve“ vom 30. April 2019, 23:16

und von da muss ich dann booten? (meine Disk heißt Mojave, also wäre das Install Mojave, korrekt?

Beitrag von „fundave3“ vom 1. Mai 2019, 09:57

klasse Anleitung...

Vielen lieben dank .

Auch an [Sascha 77](#)

Eine Tolle Software ist das. Spitze 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 1. Mai 2019, 18:59

[Stepping Steve](#) : Wahrscheinlich eher "Install OS X Mojave", aber in der Art, ja! Die Preboot-Platten, die keiner wirklich braucht, lassen sich in Clover übrigens auch ausblenden:

im Clover-Configurator auf der Seite GUI ganz rechts oben bei "Hide Volume" einfach ein "Preboot" zufügen. Wech isses!

Beitrag von „Stepping_Steve“ vom 1. Mai 2019, 20:38

danke lieber Mac Grummel. Damit kann ich auf jeden Fall was anfangen. Ich werde berichten

Update 02.05.2019: hat prima geklappt.

Allerdings ging das Update bei mir ruck zuck. Hat keine 5 Minuten gedauert.

Beitrag von „MacMusic“ vom 15. August 2019, 11:50

Ist es auch eine Möglichkeit das neue Betriebssystem auf eine ganz neue oder separate SSD komplett neu zu installieren? und dann mit Hilfe des Migrationsassistenten Programme und Systemeinstellungen rüber zu ziehen? Man hat dann ja sowieso als Sicherheit immer noch die alte Version auf der anderen Festplatte.

Wenn alles rund läuft kann man beim nächsten Update wieder auf die alte Platte neu installieren. ?

Beitrag von „jboeren“ vom 15. August 2019, 13:53

Wieso so kompliziert? Einfach mit CCC die komplette ssd kopieren!

Beitrag von „grt“ vom 15. August 2019, 16:58

mit ccc das laufende system auf eine separate ssd/hdd klonen, efi in die efi, originale ssd abklemmen und klon dranhängen, booten, updaten, testen und wenn für gut befunden originale ssd wieder dran (ich zieh dann immer noch für den fall der fälle ein image) update dort auch ausführen - oder vorher schon von der separaten platte aus auf die originale klonen, je nach geschwindigkeit der jeweiligen platten

Beitrag von „MacMusic“ vom 16. August 2019, 16:53

oder so.

geht das auch bei größeren Sprüngen? z.B. 10.12.6 auf 10.14.6 ?

Beitrag von „grt“ vom 16. August 2019, 18:33

da wär ich vorsichtig.

in so fällen hab ich die separate platte dann doch lieber für einen test-cleaninstall genommen. programme&co hab ich dann neuinstalliert und eingerichtet, wenn das system soweit sauber lief

Beitrag von „g-force“ vom 16. August 2019, 23:20

[MacMusic](#)

Ich habe das genau so schon mehrmals gemacht, allerdings auf einer Partition auf derselben Platte. Das funktionierte mit "Mojave zu Mojave" als auch mit "Mojave zu Catalina" eigentlich reibungslos. Es gab zwar mal eine Fehlermeldung betreffs Benutzerkonto ("... konnte nicht erstellt werden..."), das System lief aber, alle Programme und Einstellungen waren da.

Beitrag von „ulli“ vom 12. Oktober 2019, 20:59

Mal eine Frage wenn eine komplette Neuinstallation ansteht.

Welche SMBIOS Daten sollte ich auf die neue Installation übernehmen?

Reichen

- Board Serial Number
- Serial Number
- SmUUID

aus? Läuft dann Facetime, Nachrichten usw? Ist das überhaupt notwendig oder kann man auch einfach komplett mit neuen Seriennummern beginnen?

Beitrag von „al6042“ vom 12. Oktober 2019, 21:02

Wenn die Nummern schon mal bei dir gelaufen sind, würde ich diese für die komplette Zeit der Nutzung des SMBIOS einsetzen und erst dann ändern, wenn auch ein anderes Mac-Modell geändert werden soll.

Beitrag von „ulli“ vom 12. Oktober 2019, 21:03

Gibt es die Möglichkeit die SMBIOS Section separat (ohne die komplette config.plist) zu exportieren oder ist da Handarbeit angesagt?

Beitrag von „al6042“ vom 12. Oktober 2019, 21:07

Das würde über den Text-Mode der config.plist gehen, ist aber etwas umständlicher.

Dann eher die drei Werte in eine eigene Text-Datei kopieren und wegsichern, falls du sie nochmal brauchst.

Zudem solltest du die EFI sowieso zusätzlich auf die EFI-Partition deines Install-Stick kopieren,

damit du immer eine Variante außerhalb des Systems vorliegen hast, mit dem du die Kiste auch wieder zum Fliegen bekommst, falls dir mal was um die Ohren fliegt.

Beitrag von „ulli“ vom 12. Oktober 2019, 21:09

Danke Al!

Dann werde ich mich mal dran machen. Vielen Dank nochmal auch an dieser Stelle 😊

Beitrag von „jboeren“ vom 17. Oktober 2019, 21:19

[al6042](#) Kann/darf ich im smbios von "macbook air 6,2" auf "macbook pro 11,2" ändern und diese 3 Werte weiter benutzen?

Beitrag von „al6042“ vom 17. Oktober 2019, 21:35

Habe ich noch nicht gemacht... ich vermute aber, dass es zu Schwierigkeiten kommt, wenn die SerialNumber vom MBA6,2 auf dem MBP11,2 läuft.

Ich bin mir aber nicht sicher, ob die Apple-Dienste über einen Algorithmus die Nummern-Kreise zu den SMBIOS-Einträgen abgleichen.

Beitrag von „jboeren“ vom 18. Oktober 2019, 06:44

Ok! Danke! Dan werde ich das besser nicht machen!

Beitrag von „TwoReaper“ vom 18. Oktober 2019, 12:46

Hallo,

habe nun mein High Sierra am laufen doch es will den Webdriver für meine 960 nicht. Da habe ich gedacht ich mache mal ein update vom OSX so das die Version etwas höher ist zwar immer noch HS aber halt ne andere Build Version. Ne Notfall Lösung ist auf meine Stick. Nun gehe ich in den AppStore will das update machen der Pc fährt runter der Apfel erschein und dort steht das dass aktualisiert wird. 1 Minute darauf fährt er runter startet neu und nix ist passiert. Woran kann dies liegen ?

Beitrag von „kelkit“ vom 18. Oktober 2019, 12:51

Ich habe das Thema mit den Seriennummern und Boardnr. usw. noch nicht ganz verstanden... könnte bitte jmd das nochmal kurz erklären?

wenn ich eine bestehende EFI z.B. aus dem Forum genommen habe, klicke ich bei allen Buttons im Clover Configurator paar mal auf neu generieren und dann speichere ich.

Darf ich das dann nie wieder ändern? Welche Effekte in welcher Fallkonstellation können auftreten?

Danke schon mal! MfG

Beitrag von „ResEdit“ vom 18. Oktober 2019, 14:31

Nach Änderung der Seriennummer hast du nach dem Login das Problem, dass beispielsweise für Apple Mail die Accounts neu angelegt werden müssen. Betrifft auch CalDAV und CardDAV. Weitere Software (LittleSnitch und MS-Office z.B.) will neu registriert werden. Safari Passwörter sind ebenfalls davon betroffen.

Eine geänderte Seriennummer ist wie der Umzug von einem auf einen anderen Mac.

Beitrag von „PCT“ vom 19. Oktober 2019, 13:22

Auch ich habe hierzu eine Frage, und hoffe auf Erhellung.

Mein jetziges System läuft stabil als iMacPro1,1, testweise möchte ich die Kiste aber mal als iMac19,1 durchprobieren.

Kann ich im SMBIOS die gleiche Board Serial Number, System Serial Number und SmUUID verwenden, damit ich mich nicht bei allen Diensten neu anmelden muss?

Beitrag von „g-force“ vom 19. Oktober 2019, 13:47

[PCT](#)

Bei mir hat das geklappt von 17.1 auf iMac Pro 1.1. Ich würde das aber mit einer EFI-Kopie auf einem Stick testen, damit Du wieder ins System kommst, falls es nicht klappt.

Beitrag von „PCT“ vom 19. Oktober 2019, 20:01

[g-force](#) Strange! Versuche gerade testhalber mit ausgewechseltem EFI folder und neuer SMBIOS von einer SSD Kopie meines Systems zu starten (extern via USB), aber obwohl definitiv iMac19,1 drauf ist, und auch nach NVRAM zurücksetzen, zeigt mir System Info ich währe noch iMacPro1,1 und die alte Serial Number (die ich ebenfalls zum testen geändert habe)?

Beitrag von „bluebyte“ vom 27. Oktober 2019, 11:50

[MacGrummel](#) : Ich war jetzt für viele Wochen nicht mehr im Forum. Du erwähnst, dass man den Eintrag

"Preboot" auf hidden stellen soll. Aber gerade diesen Eintrag soll man doch bei einem System-Update auswählen.

Oder meinst Du das bei einem "System-Upgrade"?

Oder hat sich da jetzt was bei Clover geändert?

Bin jetzt irgendwie verwirrt!

Beitrag von „g-force“ vom 27. Oktober 2019, 12:01

Ich habe "preboot" auf "hidden" gesetzt. Bei einem Update erscheint in Clover vorübergehend ein neuer Eintrag "Boot from Install macOS" (oder so ähnlich). Von dem boote ich (evtl. mehrmals), bis das Update durch ist und der Eintrag selbstständig verschwindet.

Beitrag von „Arkturus“ vom 27. Oktober 2019, 12:01

[bluebyte](#) ich meine, dass Preboot zum booten von FileVault benötigt wird. Wenn ich die Installation von CT abschließe, werden anders als bei 10.13. oder 10.14 nur noch Preboot und recovery angezeigt.

Beitrag von „Blacky“ vom 30. Oktober 2019, 17:41

Hi,

ich werde demnächst mal ein Update von Mojave auf Catalina probieren.

USB Stick zur Not habe ich immer bereit. Kann ich auch mit Time Machine ein Backup erstellen, falls es was zerreißt, dann per USB booten und über Time Machine den Stand von vor dem Update einspielen?

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Oktober 2019, 17:48

[Blacky](#) Time Machine ist bei das Mittel der Wahl, funktioniert zuverlässig.

Beitrag von „bluebyte“ vom 30. Oktober 2019, 18:49

[g-force](#) Ich habe gestern auch zwei Dinge auf "Hidden" gestellt.

Preboot und Legacy (Windows-Partitionen).

Das Upgrade auf Catalina lief ohne Interaktion problemlos durch.

Bis auf den schwarzen Bildschirm wegen WEG und dem Bootflag.

Beitrag von „ResEdit“ vom 30. Oktober 2019, 18:51

[Blacky](#) achte darauf, dass in den SMBIOS Settings die identischen Einträge sind, wenn du von unterschiedlichen EFIs bootest. Am besten den EFI Folder komplett 1:1 von der HD auf den Stick ziehen, dann hast du keinen Stress beim Wiederherstellen aus der Time Machine.

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 11. Februar 2020, 15:30

Hallo,

Ich glaube ich habe ausversehen ein Automatisches Update gemacht

Gibt's es einen Weg das alles noch zu retten?

Lg 

Beitrag von „g-force“ vom 11. Februar 2020, 16:22

[TaTicChaOzZ](#) Retten? Du schreibst nicht, daß Du ein Problem hast. Wenn doch, welches?

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 11. Februar 2020, 20:43

[g-force](#) Oh tut mir leid falsch ausgedrückt bin wegen des Problems etwas in Panik geraten... 😞

Also ich denke das ich ausversehen ein Auto Update gemacht habe und natürlich sind die ganzen Kext nicht geupdatet beim hochfahren schreibt er ständig das er Kext nicht findet und deshalb auch nicht hochfährt

Beitrag von „g-force“ vom 11. Februar 2020, 21:37

Und wie weit ist dein Update gekommen? Solange es nicht fertig ist, sollest Du noch über Clover in das alte System booten können.

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 11. Februar 2020, 21:49

Ich denke das es fertig ist wie gesagt auto Update

Gibt es da eine Möglichkeit das alles zu retten?

Beitrag von „g-force“ vom 11. Februar 2020, 21:56

Laut deinem Profil hast Du macOS 15.10.1 - da habe ich wohl ein paar Jahre verpasst (ca. 10...) - wir schreiben das Jahr 2030...

Nun komm mal langsam runter, korrigiere dein Profil und dann erkläre mal genauer, was Du als macOS installiert hattest, welches Update Du gestartet hast und warum dein Clover (nach deiner Aussage) so veraltet ist.

Gibt es Backups, wenn nicht, warum? Kommst Du noch an die EFI und kannst sie hier hochladen?

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 06:32

Guten Morgen

Ups Zahlen Dreher

10.15.1 ist natürlich richtig

Welches Update das genau war weiß ich ja leider nicht da wir schon erwähnt Automatisches Update das heißt er muss es mir über Nacht drauf gezogen haben

Backups gibt es keine ich wüsste ja nichtmal wo von

Mein Clover ist v5099 müsste relativ neu sein

An die Efi komme ich nicht, ich komme ja nicht ins System

Beitrag von „g-force“ vom 12. Februar 2020, 07:34

Nun wissen wir noch immer nicht, welches macOS vorher drauf war...

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 09:06

Wer lesen kann ist klar im Vorteil 😄

"10.15.1 ist natürlich richtig"

Hier ist mal ein Bild davon

Beitrag von „g-force“ vom 12. Februar 2020, 10:34

Welche Bootoptionen bietet Clover Dir denn an? Mach mal Bilder.

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 10:54

Diese beiden hier bei beiden keinerlei Erfolg ins System zu kommen

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 12. Februar 2020, 11:14

Es gibt zum einen die Möglichkeit mit einer Linux Live CD oder einfacher einen Stick auf die Efi zu zugreifen.

Unter Windows ist das aber auch möglich

Hier mal ein paar Beispiele:

<https://support.microsoft.com/...h-the-mountvol-utility-in> (Unten bei Problemlösung)

<https://www.youtube.com/watch?v=holbQQQgMdQ>

<https://www.youtube.com/watch?v=GGJtnoCJlw>

Hab das ehrlich gesagt noch nie gebraucht, da ich es ziemlich einfach finde, meinen ca. 10 MB großen EFI Ordner auf einen Stick zu sichern. 😊

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 11:31

Hab meinen Efi Ordner jetzt nur kann ich ihn nicht hochladen da er zu groß ist er hat 52MB und Komprimiert 28,6 MB

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 12. Februar 2020, 11:33

Geht auf dieser Seite: <https://www.file-upload.net/>

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 11:35

<https://www.file-upload.net/download-13899908/EFI.zip.html>

so da ist er jetzt 😊

Beitrag von „grt“ vom 12. Februar 2020, 11:37

[Zitat von TaTicChaOzZ](#)

kann ich ihn nicht hochladen

löscht mal den ordner APPLE, und guck nach, wieviele themes in efi/Clover/themes liegen. die können auch raus. und falls du im ordner "drivers" noch ordner "off" und "BIOS" liegen hast, ebenfalls raus damit. den rest zippen, und hier hochladen.

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 11:42

Jetzt ohne den APPLE Ordner

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 12. Februar 2020, 11:42

Versuch's mal damit

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 12:56

Leider kein Erfolg aber ich habe weiter probiert und rausgefunden das die EFI Partition defekt ist so sagt es mir das Festplattendienstprogramm meines alten Hackintosh

Kann ich die Reparatur über das Festplatten Dienstprogramm durchführen?

Beitrag von „g-force“ vom 12. Februar 2020, 12:58

Wenn die EFI auf der Festplatte defekt ist, müsstest Du mit deiner EFI vom Stick booten können.

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 12:59

Das werde ich jetzt auch Probieren

Bin gerade noch am erstellen des USB sticks

Genau das gleiche Spiel beim starten mit dem USB Stick gleiches Bild bei -v

[g-force](#)

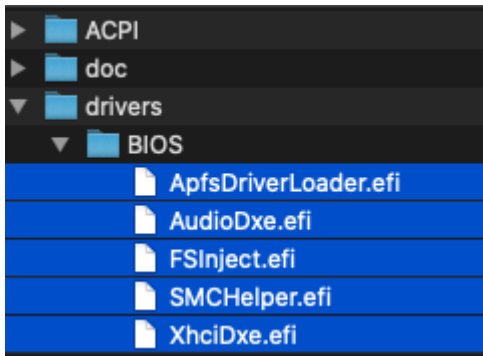
Beitrag von „g-force“ vom 12. Februar 2020, 13:30

Dann hat es Dir wohl mehr zerschossen als nur die EFI. Das ist eigentlich ungewöhnlich, selbst bei einem abgebrochenen Update kommt man immernoch ins System.

Außer Neuinstallation wüßte ich da jetzt keine Lösung. 🤔

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 12. Februar 2020, 13:40

Was ich in deiner EFI eben noch gesehen habe. Lösche mal die Inhalte aus diesem Ordner! Du Hast ja im UEFI Modus installiert denke ich mal. (Wird jetzt aber auch die Lösung sein)



Du kannst aber auch mal Catalina, ohne vorher die Festplatte zu formatieren, drüber installieren.

Datensicherung hast du hoffentlich.

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 15:14

Dateien sind gelöscht leider ist auch das ohne Erfolg

Catalina drüber installieren ist auch schwierig da ich keinen Zugriff auf einen Mac mit Catalina hab 😞

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 12. Februar 2020, 15:36

Schau mal hier rein! <https://www.hackintosh-forum.de/...on/36-installationsstick/>

Beitrag von „TaTicChaOzZ“ vom 12. Februar 2020, 15:42

Und das kann ich einfach ohne meine Daten zu verlieren drüber installieren? 😊

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 12. Februar 2020, 15:56

[TaTicChaOzZ](#) Du bist mir ja einer 😊

Kein Bootstick und kein Backup Deiner Daten!

Garantieren kann ich dir das natürlich nicht, aber in der Regel, wenn alles so funktioniert wie es soll, dann werden nur die macOS Sachen ersetzt.

Du weißt nun aber was du alles tun musst, damit du beim nächsten mal save bist 😊

Beitrag von „g-force“ vom 12. Februar 2020, 19:34

[Zitat von TaTicChaOzZ](#)

Und das kann ich einfach ohne meine Daten zu verlieren drüber installieren? 😊

Das kann Dir keiner versprechen. Kann ja nichts wichtiges sein, da Du ja keine Backups erstellst.

Beitrag von „BenniB“ vom 9. März 2020, 19:45

Moin

ich will gerade auch mal meinen Hackintosh von Mojave auf Catalina updaten.

Das Problem ist aber, dass ich, egal wie ich es machen will, immer bei dem weißen durchgestrichenen Kreis rauskomme.

Clover ist der aktuellste (vermutlich) und der PC ist ein Akoya E6226 mit einem Legacy macOS.

Ich bin absoluter Neuling. Gibt es also noch irgend welche Tipps wo eventuell der Fehler liegen könnte?

gruß Benjamin

Beitrag von „g-force“ vom 9. März 2020, 19:47

[BenniB](#)

Wenn Du "absoluter Neuling" bist, wie kommst Du dann an einen Hackintosh?

Beitrag von „BenniB“ vom 18. März 2020, 11:03

Hallo [g-force](#)

na genau darum geht es ja. Ich habe mir zum ausprobieren mal auf einem alten Laptop macOS installiert.

Dabei bi ich dann auf das oben genannte Problem gestoßen.

Gruß Benni

Beitrag von „g-force“ vom 18. März 2020, 15:07

[Zitat von BenniB](#)

Hallo [g-force](#)

Ich habe mir zum ausprobieren mal auf einem alten Laptop macOS installiert.

Aha, das hast Du mal so nebenbei gemacht. Und nun bist Du nicht in der Lage, deinen Clover upzudaten?


Da heißt, Du hast Dir - sinngemäß - bereits ein komplettes Haus gebaut, aber nun kannst Du es nicht reparieren?

Beitrag von „gerox“ vom 18. März 2020, 15:26

moin. [BenniB](#)

wie ist Dir das denn so zum

"..... ausprobieren mal auf einem alten Laptop macOS installiert " ...

..... gelungen . 

Ig gerox

Beitrag von „BenniB“ vom 20. März 2020, 12:10

Hallo [g-force](#)

natürlich ist das nicht so eben plötzlich passiert. Alleine die VM zum erstellen des Bootsticks hat mich zwei Tage gekostet weil es ewig nicht lief. Dann musste ich zwei verschiedene Sticks machen weil ich mit Catalina immer bei dem Kreis hängen geblieben bin usw.

Auch in die ganze Kext instalation musste ich mich erst einarbeiten, wobei z.B. der USB 3.0 Port immer noch nicht läuft.

Und der Clover Configurator lädt auch keine Kexte und Treiber nach.

Zuguter letzt kam dann das Problem mit dem Update, dass ums verrecken nicht laufen will (gleiches Problem mit dem Kreis am Ende). Deshalb meine Frage.

Gruß Benjamin

Beitrag von „skamskam“ vom 9. September 2020, 12:03

Hallo,

ich bin noch absoluter Neuling was die Hackintosh Welt angeht. Ich möchte mich aber vorab für dieses wirklich sehr hilfreiche Forum und die Community bedanken!

Ich habe es geschafft bei mir macOS Catalina mithilfe von Clover zu installieren. Ich benutze dabei weiterhin einen Clover Bootstick zum booten, welchen ich nochmal nachträglich mithilfe der folgenden Anleitung ([Clover Bootstick mit Ubuntu / Gparted erstellen](#)) erstellt habe, nachdem ein Clover Update auf dem Stick schiefgegangen ist. Ich frage mich jetzt grundsätzlich wo muss ich die über den Kext-Updater heruntergeladenen .kext und .efi Dateien hinzufügen? Muss ich das in den EFI Ordner auf meinen Bootstick einfügen und/oder auf die EFI Partition auf meiner Festplatte auf der auch Catalina installiert ist? Und wie sieht es in dem Zusammenhang mit Clover aus, wo muss Clover geupdatet werden?

Viele Grüße

skamskam

Beitrag von „MacGrummel“ vom 9. September 2020, 18:45

Ja, das gehört zu den Grundlagen unserer Arbeit: Der Sinn eines Boot-Sticks ist es, entweder der EFI vor- oder nachzugehen. Also entweder die neusten Updates darauf austesten oder aber eine sicher laufende Version als Backup aufbewahren.

Ich war immer schon ein Fan von möglichst vielen Start-Möglichkeiten für meine Rechner und hab praktisch auf jeder Festplatte eine Clover-, Ozmosis- oder auch OpenCore-EFI.

Clover ist leider noch immer nicht wirklich für macOS Big Sur geeignet. Solange das so ist, brauchst Du eigentlich auch keine Updates, wenn alles läuft.

Aber vorgesehen ist das Update-Spielchen natürlich eigentlich für die fest installierte EFI. Und möglichst jede (notwendige) Veränderung für das Betriebssystem versuchen wir eben da abzuladen.

Beitrag von „skamskam“ vom 9. September 2020, 21:20

Alles klar, das heißt so wie ich das aus deiner Antwort verstehe, werden die .kexts und .efi Dateien von dem Clover Bootstick genommen, wenn ich denn einen verwende. Falls ich keinen verwende, werden die Dateien aus der EFI Partition genommen?

Viele Grüße

skamskam

Beitrag von „MacGrummel“ vom 9. September 2020, 23:42

Die Clover-Start-Partition soll alle Änderungen enthalten, mit denen das serienmäßige macOS startet, so ist es vorgesehen. Und was auf anderen EFIs oder USB-Sticks drauf ist, interessiert wenig.

Also: wenn Start-EFI, dann alles da rein, wenn Stick, dann alles dort.

Beitrag von „skamskam“ vom 11. September 2020, 09:11

Alles klar, super danke! Dann werde ich mal mein Glück versuchen.

LG

skamskam

Beitrag von „Hacmac99“ vom 16. September 2020, 19:13

Ich habe mich auch ans Updaten gewagt von El Capitan auf Catalina, allerdings habe ich wohl die falsche Partition ausgewählt.

Es kann immer noch von Clover 3xxx gebootet werden allerdings, starten die Mac Os und die Recovery Partitionen nicht. Diese weisen auch einen grauen Bootbildschirm auf, vor dem Update waren die noch schwarz.

Irgendeine eine Idee?

Beitrag von „Arkturus“ vom 16. September 2020, 19:47

Clover 3xxx wird nix. Nimm aktuelle Clover+Kexte. Alles andere macht keinen Sinn, außer OpenCore

Beitrag von „5T33Z0“ vom 17. September 2020, 10:47

Vielleicht sollte man in den Titel noch "CLOVER" einbauen.

Beitrag von „Hacmac99“ vom 17. September 2020, 17:58

Zitat von Arkturus

Clover 3xxx wird nix. Nimm aktuelle Clover+Kexte. Alles andere macht keinen Sinn, außer OpenCore

Das habe ich eig auch vor, allerdings startet nur mein Clover 3xxx aber die Mac Os Partitionen booten nicht. Gibt es eine Möglichkeit Clover+Kexte zu updaten ohne funktionierenden Mac Os auf dem passenden Rechner?

Muss man noch was bei dem Upgrade von El Capitan zu Catalina beachten?

Beitrag von „SpeedMaxX“ vom 8. Oktober 2020, 21:34

Hallo, wollte gerade mein System von 10.15.3 auf 10.15.7 updaten. meine Texte sind aktuell, Clover ist 5.1.2.2.

Wenn er durchstartet erscheint bei mir nie die virtuelle StartDisk. Hat jemand eine Idee warum?

VG - SM

Update: mit der Vollinstallation hat es dann geklappt auf 10.15.4, dann mache ich mal weiter.

Beitrag von „bioBios“ vom 13. November 2020, 15:15

Hallo, ich möchte mein Mojave auf Catalina "rüber-updaten" (d.h. einfach das Update in den Systemeinstellungen anwerfen). Bin etwas verwirrt betreffend CLOVER/drivers/

Ich habe nur 3 Treiber geladen. Lief immer gut mit Mojave. Welche "drivers" benötige ich dringend für Catalina? Kexte sollte so o.k. sein... oder?

Und natürlich habe ein USB-Stick zur Hand (Bootloader) und die Festplatte ist auf eine externe SSD kopiert. Das teste ich zuerst so.

Danke euch für Hinweise

Beitrag von „MacGrummel“ vom 13. November 2020, 16:13

Das mit den Clover-Treibern und mit den Kexten ist schon richtig so. Wenn Du bei Catalina oder auch bei Mojave bleibst, achte nur darauf, dass Du die Clover-Installation nicht über r5122 bringst, da gibt es nämlich eine neue Config-PListe mit zusätzlicher Arbeit. Ich hatte mit meinem kleinen Skylake-Rechner allerdings anfangs Probleme.

Lad Dir erstmal Catalina aus dem App-Store und mach Dir einen 8-GB-USB-Stick mit dem Installer (und dem Namen Bootstick). Wenn Du darauf Booten kannst ist alles OK.

Code

1. `sudo /Applications/Install\ macOS\ Catalina.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/Bootstick /Applications/Install\ macOS\ Catalina.app --nointeraction`

Bei mir fehlte noch ein Patch unter "ACPI":

Comment: Fix RTC Bug, Find*(HEX) A00A9353 54415301, Replace (HEX) A00A910A FF0BFFFF

Beitrag von „bioBios“ vom 13. November 2020, 20:31

Danke [MacGrummel](#) - der Bootstick will partout nicht erscheinen - d.h. ich kann nicht mit

"Bootstick" booten. Soll ich jetzt einen anderen Stick nehmen...? Ne, hat immer funktioniert. Da ist etwas verdächtig... Kennt ihr das?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. November 2020, 21:15

[Zitat von bioBios](#)

der Bootstick will partout nicht erscheinen

Wo erscheint der Stick namens "Bootstick" nicht? Was befindet sich auf dem Stick - nur die Install-App oder auch der Clover-Bootloader (Version?)?

Bitte genauer beschreiben.